

- A) Gottes Kinder – wer sind sie?
Gehören wir zu den Kindern Gottes?
Bist du ein Kind Gottes?

Was für Fragen? Es ist doch klar, dass wir Kinder Gottes sind.

Du und ich, wir gehören zur Adventgemeinde und damit sind wir Kinder Gottes.

Wirklich?

Ich könnte nun sagen: „Ich bin es, und alle die nicht zur Freikirche der Siebenten – Tags – Adventisten gehören, sind es nicht.“

Stimmt das?

Ich möchte dieser Frage heute genauer nachgehen:

Gottes Kinder, seine Nachfolger – wo sind sie ?

B) 1) Was lehrt uns die Hl. Schrift über wahre Nachfolger Gottes? Was ist uns darüber offenbart worden?

- a) **2. Mose 19, 5+6:** Das Volk Israel : „mein Eigentum“, „ein heiliges Volk“, wenn ihr meiner Stimme gehorcht und meinen Bund haltet!
- b) **Matth. 2, 1+2:** Weise aus dem Morgenland, keine Israeliten, hören auf den Hl. Geist!

Im Buch – Das Leben Jesu, S. 43, 44, 47 heißt es:

„Die Weisen aus dem Osten waren Philosophen. Sie gehörten einer großen und einflußreichen Schicht an, die viele Edle, Wohlhabende und Gebildete zu den Ihren zählte. Unter diesen nutzten viele die Leichtgläubigkeit des Volkes aus; andere hingegen

waren aufrichtige Männer, die auf die Zeichen der Vorsehung in der Natur achteten und die wegen ihrer Rechtschaffenheit und Weisheit großes Ansehen genossen. Dazu gehörten auch die Weisen, die zu Jesus kamen.

Zu allen Zeiten ließ Gott sein Licht in die Finsternis der Heidenwelt hineinleuchten... Auf der Suche nach größerer Erkenntnis wandten sie sich den hebräischen Schriften zu... Sie befragten daraufhin Priester und Philosophen und durchforschten auch selbst die alten Schriften. Dabei fanden sie die Weissagung Bileams: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.“ 4. Mose 24,17. Konnte nicht dieser fremdartige Stern als Vorbote des Verheißenen gesandt sein? **Sie, die das Licht der Wahrheit vom Himmel schon freudig begrüßt hatten, erhielten es nun in noch größerem Maße und wurden durch Träume angewiesen, den neugeborenen Fürsten zu suchen....**Sie aber „gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an“. Matthäus 2,11. Auch unter der unscheinbaren Hülle erkannten sie die Gottheit Jesu. **So gaben sie ihm, als ihrem Heiland, ihre Herzen und** „taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe“. Matthäus 2,11. **Welch einen Glauben bewiesen sie damit! Auch von diesen Männern des Ostens hätte Jesus sagen können, was er später von dem römischen Hauptmann feststellte: „Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden!“ Matthäus 8,10.“**

Gott offenbarte sich Philosophen, Weisen, die außerhalb Israels lebten, und sie wurden seine Nachfolger!

- c) Lesen wir nun eine interessante Passage: **Mk. 9, 38f:** Einer trieb böse Geister aus, folgte Jesus aber nicht nach. Jesus anerkennt ihn als seinen Mitarbeiter und damit als einen wahrhaft gläubigen Menschen!

Die Botin Gottes kommentiert dazu – Leben Jesu, S. 433f:

„Jakobus und Johannes meinten für die Ehre ihres Herrn einzutreten, als sie diesem Manne wehrten. Doch nun dämmerte es ihnen, daß sie auf ihre eigene Ehre bedacht gewesen waren...

Es gab viele, die durch das Wesen und Wirken Christi tief berührt waren und deren Herzen sich ihm im Glauben auftaten...

Der Umstand, daß jemand nicht auf allen Gebieten mit unseren persönlichen Vorstellungen und Meinungen übereinstimmt, berechtigt uns noch nicht dazu, ihm die Arbeit für Gott zu verbieten. Christus ist der große Lehrer. Uns steht es nicht an, zu richten oder zu befehlen, sondern demütig sollte jeder von uns zu Jesu Füßen sitzen und von ihm lernen. Jedes Menschenherz, das Gott zubereitet hat, ist ein Werkzeug, durch das Christus seine verzeihende Liebe vermitteln will. Wie sorgfältig sollten wir darum sein, um ja keine Lichtträger Gottes zu entmutigen und dadurch die Strahlen zu unterbrechen, mit denen er die Welt erleuchten möchte!“

- d) **Joh. 10, 14 – 16:** Jesus ist der gute Hirte. Andere Schafe aus anderen Ställen werden seine Stimme hören und es

wird eine Herde und einen Hirten geben! Diese anderen Schafe befinden sich nicht im umzäunten Raum! Sie befinden sich außerhalb des bekannten Kreises Jesu. **Jesu Ziel: Eine Herde, die zu ihm aufblickt und geschlossen ihm nachfolgt!**

Joh. 11, 51f: Jesu Tod soll die verstreuten Kinder Gottes zusammenbringen!

3) **Wer gehört zu den Kindern Gottes in der Zeit vor der Wiederkunft Jesu? Wer gehört heute und wird in Zukunft dazugehören?**

a) **Joh. 8, 31:** Wer sich an das Wort Jesu klammert!

b) **Offb. 12, 17:** Die Übrigen – Jesu sichtbare

Endzeitgemeinde! Alle Kennzeichen sowie der prophetische Rahmen passen auf die Gemeinde der STA. Und so dürfen wir uns demütig als sein sichtbares Volk bezeichnen.

c) **Joh. 13, 35: Wer wahrhaft liebt... - 1. Kor. 13, 1f: Ohne Liebe jedoch hat mein ganzes Glaubensleben 0 wert!!**

d) **Offb. 18, 4:** Sein Volk, das er aus Babylon herausrufen wird.

Wer die Offenbarung näher studiert, wird erkennen, das unter „Babylon“ das abgefallene Christentum in seiner Gesamtheit zu verstehen ist.

Ich zitiere aus dem Buch – Der große Kampf, S. 385f:

„Babylon wird „die Mutter der Hurerei“ genannt. Unter den Töchtern müssen Kirchen zu verstehen sein, die ihre Lehren und Überlieferungen festhalten und ihrem Beispiel folgen, indem sie die Wahrheit und das Wohlwollen Gottes darangeben,

um eine gesetzwidrige Verbindung mit der Welt einzugehen. **Die Botschaft aus Offenbarung 14, die den Fall Babylons verkündigt, muß auf religiöse Gemeinschaften Anwendung finden, die einst rein waren, aber verderbt geworden sind.** Da diese Warnungsbotschaft vor dem Gericht erfolgt, so muß sie in den letzten Tagen verkündigt werden und **kann sich deshalb nicht allein auf die römische Kirche beziehen**, denn diese befand sich schon seit vielen Jahrhunderten in einem gefallenem Zustand. **Weiterhin wird im 18. Kapitel der Offenbarung das Volk Gottes aufgefordert, aus Babylon herauszugehen; demzufolge müssen noch viele vom Volk Gottes in Babylon sein. In welchen religiösen Gemeinschaften ist aber jetzt der größere Teil der Nachfolger Christi zu finden? Zweifellos in den verschiedenen Gemeinschaften, die sich zum protestantischen Glauben bekennen.** Zur Zeit ihres Aufkommens nahmen diese Gemeinschaften eine ehrliche Stellung zu Gott und seiner Wahrheit ein, und **Gottes Segen war mit ihnen...Aber die Gemeinschaften fielen durch die gleichen Gelüste, die Israel zum Fluch und zum Verderben gereichten: – durch das Verlangen, die Sitten der Gottlosen nachzuahmen und ihre Freundschaft zu erwerben.**“

Die wahren Gläubigen sollen herausgerufen werden!

Und noch ein ergänzendes Zitat zu Christen in anderen Gemeinschaften aus - Ratschläge für die Sabbatschule, S. 72:

„Wir begegnen vielen wahren Christen, die nicht unserer Gemeinde angehören, aber nach der Erkenntnis leben, die sie besitzen. Sie stehen bei

Gott in größerer Gunst als diejenigen, die mehr Licht besitzen, es aber nicht durch entsprechende Werke vergrößern.“

C) **Was ist Gottes Ziel mit seinen Kindern und mit allen, die er ruft?**

a) **Offb. 7, 4,9+10: Als ein Volk vor dem Thron Gottes und vor Jesus zu stehen!**

b) Deshalb machen wir „Come and See „...!!!